

Dienst-iPad

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 10. Februar 2023 17:55

Ich muss sagen, nach anfänglich seeeeeehr ausgeprägter Skepsis liebe ich die Arbeit it dem Ipad.

Ja, ich musste mich da reinfuchsen.

Ja, es hakt hier und da und natürlich immer dann, wenn ich es null gebrauchen kann.

Ja, dass Software remote von der Stadt installiert werden muss ist lächerlich hoch 1000.

Ja, der Billo-Stift, den wir bekommen haben, ist kacke und der Akku zu schnell leer.

Ja, Connect und AppleTV nerven ab und an.

Usw.

Aber insgesamt erleichtert es meine Arbeit mittlerweile sehr.

Ich liebe Goodnotes, ich liebe es,

- wie einfach ich schöne, farbige, schnell umbaubare Tafelschriebe zusammenstellen kann, ohne mich selbst mit Wasser, Kreide und Kreidestaub in allen Farben einzusiffen.
- mitschreiben zu können, ohne langwierig wegwischen zu müssen, um doch noch noch was hinzuzufügen, sondern ich kann eben schnell mit den Goodnotes-Tools hin und herschieben, hier was anpassen, da was verbessern etc.
- denn ich habe sprichwörtlich unendlich viel Platz und kann einfach weiter Lösungen an der Tafel, ohne wischen zu müssen, ohne dass jemand jammert, dass man noch [abschreiben](#) müssen.
- dass kein Schüler mehr rumquaken kann, er/sie sei letzte Stunde nicht dagewesen und keiner habe ihm/ihr gesagt, was drangekommen sei, denn es steht alles online, inkl. aller TAs.
- wie schnell ich mal gerade Videos usw. einbauen kann.
- dass ich mal eben fix für alle sichtbar Lösungen im mit dem Ipad eingescannten Dokument notieren kann ohne lästigen OHP
- dass es noch so viele weitere praktische Dinge gibt, die mir das Leben erleichtern.

Für mich als Lehrperson mit zwei Sprachen ist das Ding mittlerweile Gold wert und auch das digitale Klassenbuch und ich sind BFF.